



Geschichten und Zirkusattraktionen zusammen mit der Senatorin - Sommerliches Abschlussfest des Projektes Erzählwerkstatt im Kinder- und Familienzentrum Osterhop

Buntes Treiben im Kinder- und Familienzentrum Osterhop am Samstag, den 4. Juni 2016: Unter dem Motto „Zirkus“ feierten Kinder, Familien und das Team des Kinder- und Familienzentrums ein Sommerfest und gleichzeitig den Abschluss des Projektes Erzählwerkstatt.

In einer bunten Jurte erzählten die Erzieherinnen Gaby Müller und Barbara Pieplow-Bremermann Geschichten und zeigten so, was sie in den vergangenen eineinhalb Jahren im Projekt Erzählwerkstatt unter der Leitung der professionellen Erzählkünstler Marco Holmer und Julia Klein erlernt hatten: Geschichten spannend und lebendig zu erzählen. Die Aufregung stieg, als auch die Senatorin Dr. Claudia Bogedan, KiTa Bremens Geschäftsführer Wolfgang Bahlmann und Gunilla Hollweg von der Fritz-Hollweg-Stiftung auf den Zuhörerbanken Platz nahmen. Sie lauschten Geschichten vom kleinen Elefanten Winzig und von tierischen Freunden am Teich, bevor Sie die Zirkus-Aufführungen und Aktionen im Rahmenprogramm besuchten.

Hier gibt es weitere Informationen.

<http://senatspressestelle.bremen.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen146.c.173485.de&asl=bremen02.c.732.de>

Ermöglicht wurde dieses Projekt mit der Unterstützung der Fritz-Hollweg-Stiftung und in Kooperation mit der Erzählwerkstatt Bremen in sechs Kinder- und Familienzentren. Daher gilt ihnen sowie den künstlerischen Leitern Julia Klein und Marco Holmer und allen Fach- und Leitungskräften in diesem Projekt an dieser Stelle unser besonderer Dank.

Zum Weiterlesen:

Zum Projekt „Erzählwerkstatt“:

Die „Erzählwerkstatt“ ist ein Bildungsprojekt für Kindertagesstätten. Das Projekt konnte dank der finanziellen Unterstützung der Fritz-Hollweg-Stiftung und in Kooperation mit der Erzählwerkstatt Bremen in sechs Kinder- und Familienzentren KiTa Bremens durchgeführt werden. Sprache ist der Schlüssel zur Entwicklung geistiger Fähigkeiten, zu Bildung und einem stabilen sozialen Leben.

Seit April 2015 wurden vor diesem Hintergrund pädagogische Fachkräfte geschult, Geschichten spannend und abwechslungsreich zu erzählen und so Kinder zum Zuhören und zum selber Erzählen zu motivieren. Sie lernen, das Erzählen gezielt in der pädagogischen Arbeit zur Sprachförderung und zur Wertevermittlung einzusetzen. Seit einem Jahr wurden die Fachkräfte der Einrichtung in verschiedenen Fortbildungen im freien Erzählen traditioneller Geschichten angeleitet und qualifiziert. Fachlich begleitet und unterstützt wurden sie dabei von erfahrenen Erzählkünstler/innen. Auch die unterschiedlichen Möglichkeiten, Geschichten mit Kindern zu erleben und zu bearbeiten, wurden vermittelt. Der

Tag mit dem Erzählzelt bildet den Abschluss des Erzählprojektes in der Einrichtung, mit dem die Erzählkultur auch in den Familien nachhaltig gefördert werden soll.

Zur Fritz-Hollweg-Stiftung:

Die Fritz-Hollweg-Stiftung initiiert und unterstützt bereits seit vielen Jahren pädagogische Projekte, bei KiTa Bremen. Neben dem Projekt Erzählwerkstatt unterstützt sie aktuell auch die Einrichtung von Elterngesprächskreisen zur vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung in 15 Kinder- und Familienzentren, sowie Treff- und Begegnungsangebote am Nachmittag für Kinder und Familien mit Fluchterfahrung.

Ein erklärtes Ziel der Fritz-Hollweg-Stiftung ist es, die Projekt-Impulse nachhaltig zu verankern. Dies ist Ihnen bereits gelungen, z.B. mit den Spielkreisen, die sie seit 2008 initiierten. Mittlerweile sind die Spielkreise in vielen Einrichtungen KiTa Bremens ein festes Angebot. Auch das Projekt Erzählwerkstatt wird von KiTa Bremen über das Projektende hinaus fortgeführt werden.

Zum Erzählzelt und den künstlerischen Leitern des Projekts:

Das Erzählzelt gibt den Geschichten Raum.

Es ist rot und rund – und erinnert schon von weitem an unsere Ahnen, die in der Wüste lebten, sich um das Feuer scharten und den Erzählungen lauschten. Das Zelt ist ein besonderer, ein magischer Ort: von außen macht es neugierig, es lockt die Menschen an, innen verströmt es eine besondere Atmosphäre des Zusammenseins.

Im Erzählzelt lebt die uralte Kunst des mündlichen Erzählens von Geschichten weiter. Hier wird das Hören zum Erlebnis. Geschichtenerzähler/innen entführen das kleine (oder große) Publikum in endlos verschlungenen Geschichten auf ihrer Reise durch die Welt der Geschichten und Märchen. Und die Zuhörer lauschen ihren Weisen und vergessen die Zeit.

Einen ganzen Tag lang besucht das Erzählzelt die Einrichtung, unterstützt durch die professionellen Erzählkünstler:

Marco Holmer ist Geschichtenerzähler, Schauspieldozent und Theaterregisseur. Er erzählt Geschichten in Theatern, Schulen, Gemeindehäusern, Bibliotheken und an Orten und zu Gelegenheiten, zu denen Geschichten erwünscht sind. In den Niederlanden ist er als Dozent mit der Kunsthochschule 'Artez' in Arnhem verbunden. Marco Holmer ist einer der beiden künstlerischen Leiter der Erzählwerkstatt. Er lebt in Bremen.

www.geschichtenfabrik.eu

Julia Klein ist seit 2002 als Geschichtenhändlerin Amalia unterwegs.

Mit ihrem Anglersitz besucht sie die Bücherkindergärten in Bremen und Bremerhaven, bringt die Jurte der Erzählwerkstatt zum Klingen und verzaubert als künstlerische Leiterin des internationalen Erzählfestival Feuerspuren Kinder in ganz Gröpelingen. Von ihren Reisen für das Goetheinstitut nach Westafrika und Brasilien bringt sie spannende Geschichten mit nach Bremen. Sie lebt in Bremen. www.geschichtenhaendlerin.de

Gemeinsam mit den pädagogischen Fachkräften werden sie im Erzählzelt erzählen und in die wunderbare Welt der Geschichten aus verschiedenen Kulturen und Religionen eintauchen. Und am Ende feiern alle zusammen ein Fest der Phantasie

*Ob damals am Feuer oder heute bei uns: Wir Menschen brauchen Geschichten.
„Wir müssen erzählen, weil die Welt von selbst keinen Sinn ergibt.“ Heiko Ernst*